

Wie Sie Schimmel an den Wänden vermeiden und beseitigen

(Checkliste von Experten, Stand 1/07)

- Betroffene Wände möglichst frei halten, damit die Luft gut zirkulieren kann. Wenn trotzdem Mobiliar an solche Wände gestellt wird, sollte für ausreichende Hinterlüftung gesorgt werden.
- Auf die richtige Belüftung achten! **Während der Heizperiode** die Fenster mehrmals am Tag **wenige Minuten** weit öffnen (**Stoßlüftung**). Eine Spaltlüftung (Kippfenster) ist nur im Sommer empfehlenswert, in den kalten Jahreszeiten begünstigt dies sogar die Schimmelbildung, weil die Wände zu stark auskühlen und somit Feuchtigkeit kondensieren kann.
- Nach ca. 3 bis 4 Stunden ist die Raumluft mit Wasserdampf vollgesogen und sollte daher durch Frischluft von außen wieder ersetzt werden.
- Die relative Raumluftfeuchtigkeit mit einem Hygrometer kontrollieren, sie sollte bei etwa 40 bis 60 % gehalten werden.
- In Räumen unter 20 Grad Celsius (z.B. Schlafzimmer) sollte die relative Luftfeuchtigkeit grundsätzlich unter 60 % gehalten werden.
- Die Außenwände der an der Nordseite gelegenen Räume kühlen im Winter besonders stark aus, daher sollten diese Räume etwas stärker beheizt werden.
- **Bei größerem Feuchtigkeitsanfall**, z.B. beim Duschen, **anschließend immer** sofort **lüften (Stoßlüftung)**.